Gefahrenabwehrrechtliche Maßnahmen in Fällen von Partnergewalt und das Gewaltschutzgesetz – eine Bilanz aus Sicht der Polizei

Polizeidirektor Armin Bohnert.
Polizeipräsidium Freiburg

POLIZEI
BADEN-WÜRTTEMBERG
POLIZEIPRÄSIDIUM FREIBURG

Interdisziplinäre Fachtagung „Häusliche Gewalt und 20 Jahre Gewaltschutzgesetz – Erfahrungen, Bilanz und Ausblick“
- Freiburger Fachstelle Intervention gegen häusliche Gewalt (FRIG)
Freiburg, 19. November 2022

1 Vorstellung

- Polizeidirektor Armin Bohnert
- Leitung Stabsbereich Einsatz, Polizeipräsidium Freiburg
- Fachaufsicht Koordinierungsstelle häusliche Gewalt (KoSt hG), Polizeipräsidium Freiburg

2

Agenda

3 **Partnergewalt bzw. häusliche Gewalt**

4 **Gefahrenabwehr durch die Polizei**

5 **Bilanz nach 20 Jahren GewSchG und Polizei**

6 **Ausblick Workshop**

3 Was ist Partnergewalt bzw. häusliche Gewalt?

Polizei
PKS = Polizeiliche Kriminalstatistik

„Partnergewalt“
- alle Delikte z.N. (Ex)Partner/in

3 Was ist Partnergewalt bzw. häusliche Gewalt?

§ 223 | § 238 | § 239 | § 240 | § 241 | Gew SchG

§ 249 | § 253 | § 171 | § 225 | §§ 174 ff

„Gewalt im persönlichen Nahraum“
- bestimmte Delikte ausgenommen,
u.a. §§ 185, 123, 303, 242 StGB

StA

3 Was ist Partnergewalt bzw. häusliche Gewalt?

Polizei
PKS = Polizeiliche Kriminalstatistik

„Partnergewalt“

vs.

„Gewalt im persönlichen Nahraum“

StA

4 Gefahrenabwehr durch die Polizei

Fallbeispiel 1

= Gefährderansprache / Gefährdetenansprache

4 Gefahrenabwehr durch die Polizei

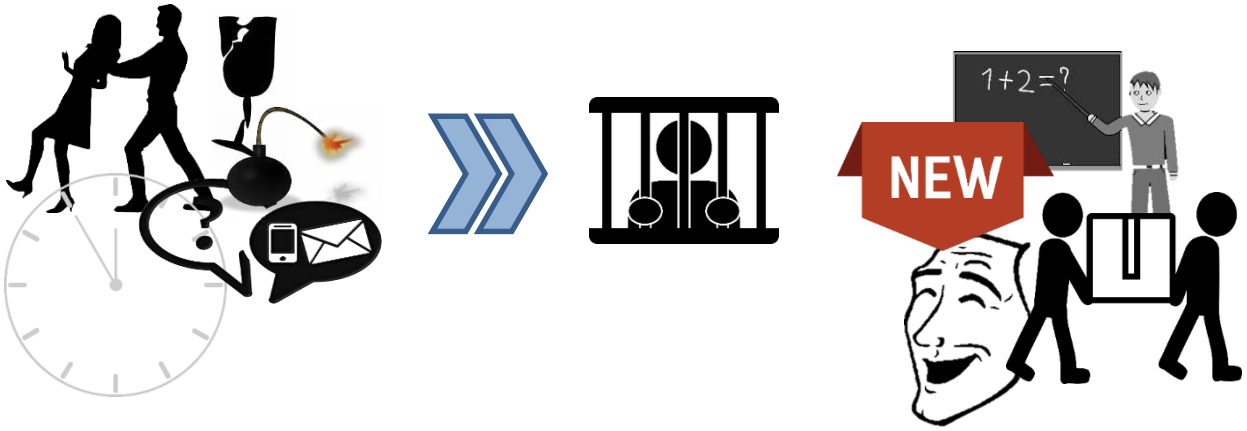
Fallbeispiel 2

= Wohnungsverweis / Rückkehrverbot / Annäherungsverbot

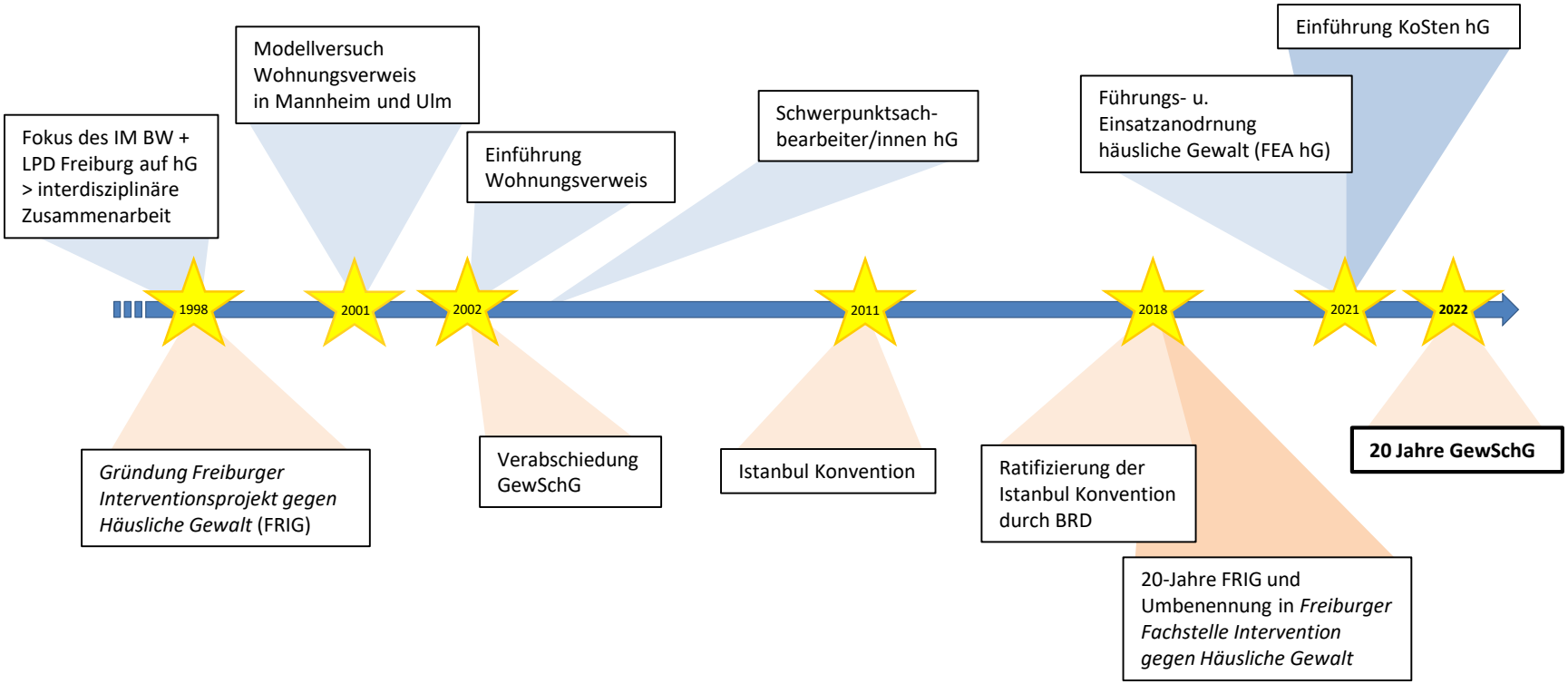
4 Gefahrenabwehr durch die Polizei

Fallbeispiel 3

= Operativer Opferschutz



5 Bilanz nach 20 Jahren GewSchG und Polizei



5 Bilanz nach 20 Jahren GewSchG und Polizei

GewSchG

?

5 Bilanz nach 20 Jahren GewSchG und Polizei

1.) sinnvolle Ergänzung zu pol. Maßnahmen
→ zivilrechtliche Ausprägung wird bei Verstoß zur Strafvorschrift

2.) Bewusstseinsbildung für hG

3.) Psychologischer Faktor durch gerichtlichen Absender

GewSchG

6 Ausblick

„Gefahrenabwehr durch die Polizei und Gewaltschutzgesetz – Schnittstellen und Optimierungsbedarfe“

WORKSHOP 2:

Gefahrenabwehr durch die Polizei und Gewaltschutzgesetz – Schnittstellen und Optimierungsbedarfe

Polizeidirektor Armin Bohnert.
Polizeipräsidium Freiburg

POLIZEI
BADEN-WÜRTTEMBERG
POLIZEIPRÄSIDIUM FREIBURG

Interdisziplinäre Fachtagung „Häusliche Gewalt und 20 Jahre Gewaltschutzgesetz – Erfahrungen, Bilanz und Ausblick“
- Freiburger Fachstelle Intervention gegen häusliche Gewalt (FRIG)
Freiburg, 19. November 2022

1 Allgemeines

Kamera wenn möglich an, oder aber während eines eigenen Beitrags.

Mikrofon grdsl. stumm und nur bei eigenem Beitrag an.

Sprechwunsch durch Anklicken des Hand-Symbols oder „5“ im Chat eintippen.

Fragen jederzeit durch Meldung oder im Chat erwünscht.

2 Agenda

3 Vorstellung TN (Erfahrungen mit GewSchG)

4 Schnittstellen zw. Polizei und GewSchG

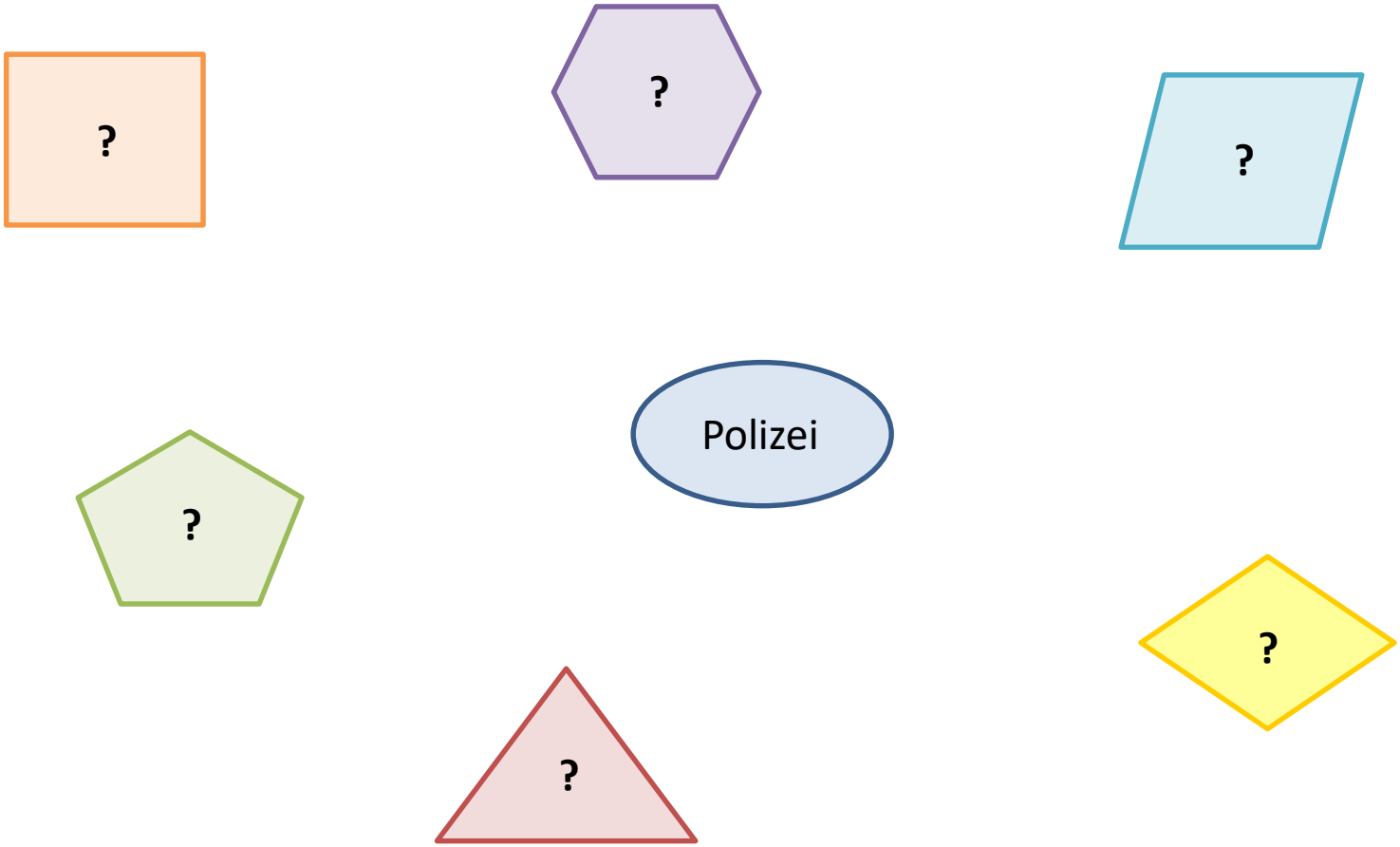
5 Optimierungs-bedarfe

6 Resümee / Abschluss

3 Vorstellung der Teilnehmenden

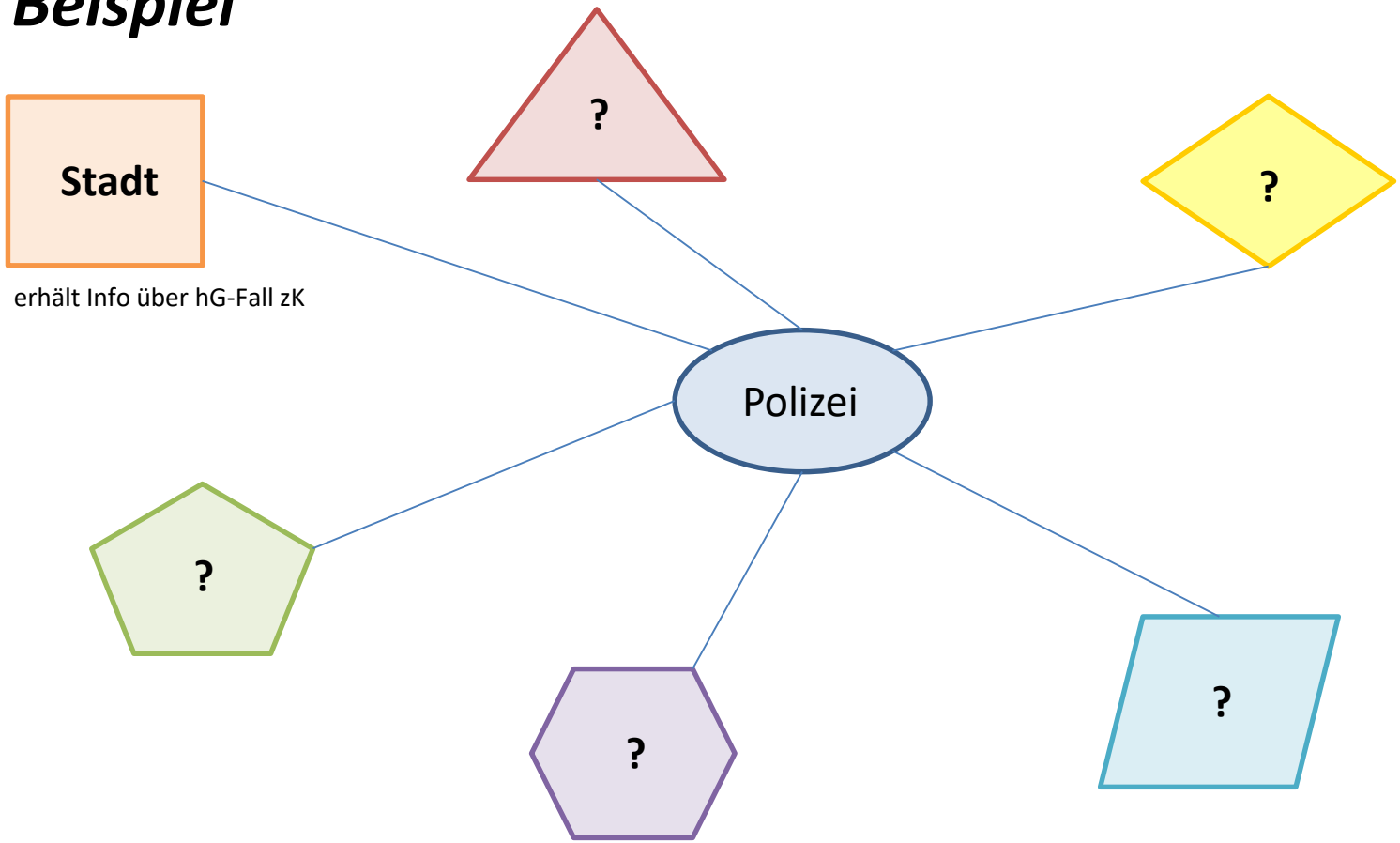
4 Schnittstellen zwischen Polizei und GewSchG

4 Schnittstellen zwischen Polizei und GewSchG



Schnittstellen zwischen Polizei und GewSchG

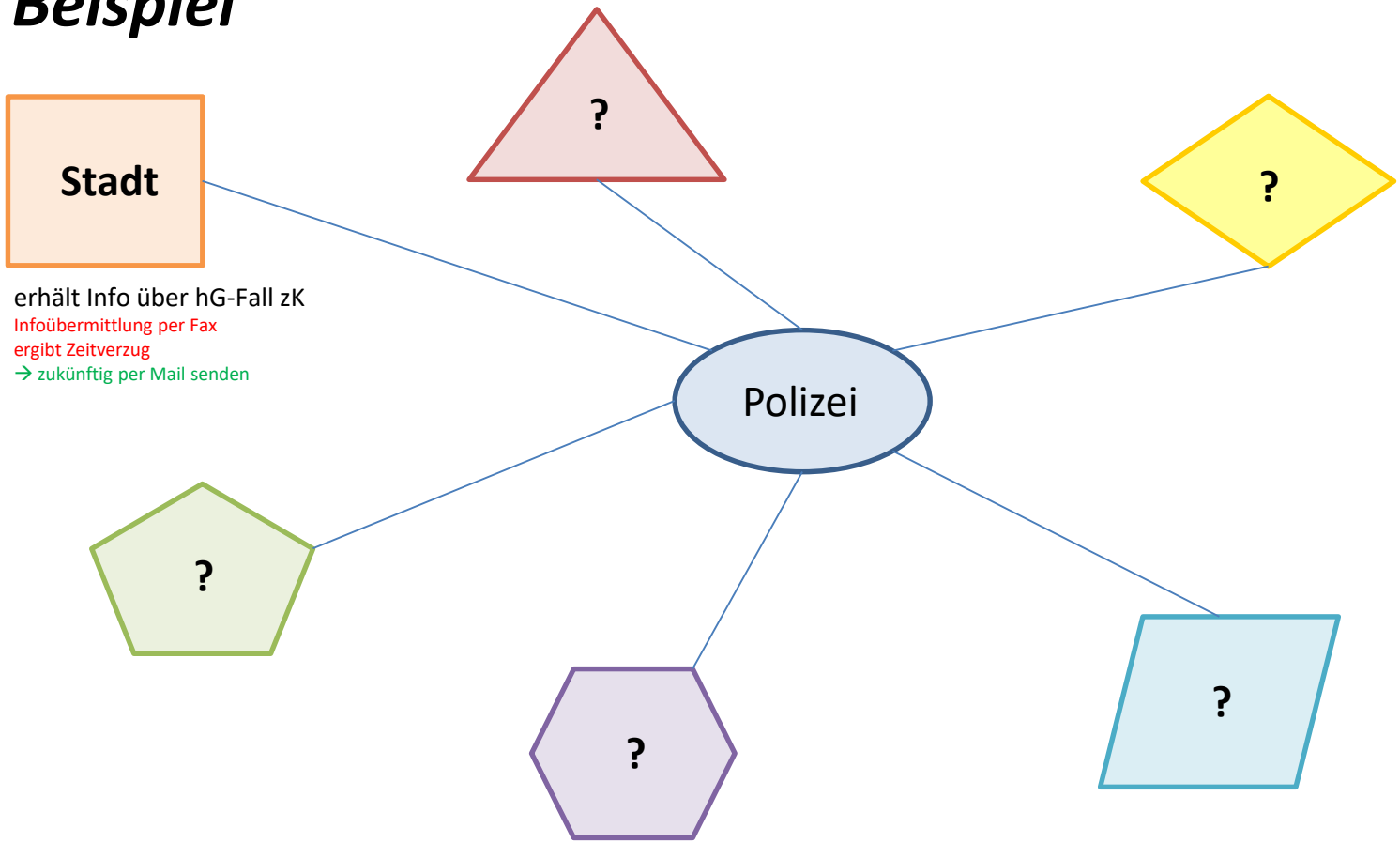
Beispiel



5 Optimierungsbedarfe

POLIZEI BADEN-WÜRTTEMBERG POLIZEIPRÄSIDIUM FREIBURG

Beispiel



erhält Info über hG-Fall zK
Infoübermittlung per Fax
ergibt Zeitverzug
→ zukünftig per Mail senden

6 Resümee / Abschluss

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

„STOPP – Polizei. Keine Bewegung.

Sie werden automatisch zurück in den Hauptraum geleitet.“